

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Zwei außerordentlich wichtige Werke zur Politik und Zeitgeschichte

---

### Die Balkanpolitik Österreich-Ungarns seit 1866

Von

Theodor von Sosnosky

2 Bände    :::    Geheftet M 14.—, gebunden M 17.—

„Das Buch ist außerordentlich zeitgemäß. Sosnosky gibt in diesem Werke nicht nur eine übersichtliche und zusammenhängende Darstellung des Anteils, den das Habsburgerreich an der orientalischen Frage genommen hat, sondern er unterstützt das Verständnis für diese Phase der österreichischen Orientpolitik noch durch einen Überblick über die Gesamtheit der Ereignisse, die sich im nahen Orient seit den Tagen der Mohaquer Schlacht im Jahre 1526 bis zu der jüngsten Umwälzung auf dem Balkan zugetragen haben. So bietet das Werk für Militärs und Kriegshistoriker nicht minder reiches Quellenmaterial wie für den Politiker und Geschichtsforscher; aber über diese Berufskreise hinaus ist es eine belehrende Lektüre für jeden Geschichtsfreund und für Reichsdeutsche nicht minder aufschlußreich wie für österreichische Leser.“  
(Augsburger Postzeitung.)

### Rußlands Orientpolitik in den letzten zwei Jahrhunderten

Von

Hans Lebersberger

1. Band    :::    Geheftet M 7.—, in Halbfranzband M 9.—

„Der erste Teil umfaßt die Zeit von Peter dem Großen bis zu Katharina der Großen. Das ist die Periode, in der Rußland sich mit dem Orientproblem zu befassen beginnt, bis zur Zeit, wo der Gedanke an eine Besitzergreifung Konstantinopels in der Kaiserin Katharina II. so feste Gestalt gewinnt, daß sie ihren Großsohn auf den bezeichnenden Namen Konstantin taufen läßt. Es bildet keine leichte Lektüre, dieses Buch, das mit großem Fleiß allen kriegerischen und diplomatischen Einzelheiten nachgeht, die nur zu oft in kleinliche Intrigen und sinnlose Raufereien ausarten. Niemand, der sich für die Entwicklung der Orientfrage interessiert, wird an diesem objektiven und gut orientierenden Werke vorübergehen können.“  
(Die Hilfe, Berlin.)

---

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart